

An der Hochschule Flensburg wird am Institut für eHealth und Management im Gesundheitswesen (www.iemg.de) zum 01.10.2017, zeitlich befristet bis zum 30.09.2020,

eine wissenschaftliche Mitarbeiterin / ein wissenschaftlicher Mitarbeiter für das Projekt „BaltCityPrevention“

in Teilzeit (50 v. H.) gesucht. In dem Projekt „BaltCityPrevention“ sollen neue Möglichkeiten der Prävention unter Verwendung digitaler Medien erprobt und umgesetzt werden. An dem Projekt sind 15 Partner aus 6 Anrainerländern der Ostsee beteiligt.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Wissenschaftliche Ausarbeitung der Themen im Projekt wie z. B. partizipative Ansätze in Präventionsangeboten
- Zielgruppenspezifische Bedarfsanalyse
- Wissenschaftliche Evaluation der im Projekt durchgeführten Intervention
- Publikationen / Vorträge auf Konferenzen

Das Anforderungsprofil:

Sie verfügen über folgende Voraussetzungen:

- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in den Studiengängen Betriebswirtschaftslehre, Gesundheitsökonomie, Wirtschafts- oder Gesundheitsinformatik, (Medizinische) Informatik oder einer vergleichbaren Studienrichtung mit geeigneter Vertiefung im Gesundheitswesen
- Erfahrung in internationalen Projekten (bevorzugt Interreg B)
- gute Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens
- sehr gute Englisch- und EDV-Kenntnisse
- Erfahrung mit wissenschaftlichen Evaluationen in Interventionen
- hohe Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Kreativität sowie die Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten
- Bereitschaft zu Dienstreisen

Wir bieten Ihnen:

- eine Vergütung der Entgeltgruppe 13 TV-L
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem dynamischen Umfeld
- die Mitarbeit an einem hochaktuellen Forschungsthema an der Schnittstelle von Gesundheitsversorgung, Betriebswirtschaft und Informationstechnologie

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten im wissenschaftlichen Bereich zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **31.08.2017** an die **Kanzlerin der Hochschule Flensburg, Frau Sabine Christiansen, Postfach 15 61, 24905 Flensburg** oder per E-Mail an personal.bewerbungen@hs-flensburg.de. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie zum Verfahren steht Ihnen die Personalabteilungsleiterin Frau Dörte Schläger-Carstensen unter Tel.: 0461 805-1519 oder per E-Mail: doerte.schlaeger@hs-flensburg.de gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Roland Trill unter Tel.: 0461 805-1473 oder per E-Mail: roland.trill@hs-flensburg.de.